

Pressebericht Juni 2003

Neuer Filter findet Beachtung



Von links: Oberndorfs Bürgermeister Hubert Eberle, Geschäftsführer der Rudolf GmbH, Erhard Rudolf, Geschäftsführer TCW, Dr. Markus Glück, Geschäftsführer Fastner Filtertechnik, Franz Fastner und Landrat Stefan Rößle

Oberndorf (dz).

Erfolgreich zurück von der Messe „Achema“ - eine der international renommiertesten Fachmessen für Filtertechnik - in Frankfurt (Main) stellte das Entwicklerteam um Erhard Rudolf, Geschäftsführer der Oberndorfer Rudolf GmbH, Franz Fastner, selbständiger Konstrukteur vom Technischen Büro Fastner Filtertechnik und TCW Geschäftsführer Dr. Markus Glück dieser Tage einen neuartigen Prototyp eines höchst effizienten Filteraufbaus vor, den das Team gemeinsam auch zum Patent angemeldet hat.

Seit längerem, berichtet Glück, sei man an der Konzeption und Konstruktion der Filtervorrichtung gemeinsam tätig gewesen: „Vor allem in den zahlreichen Abendstunden des vergangenen Winters sind uns bei Brotzeit und anschließenden Experimenten in der Werkstatt die besten Ideen gekommen.“ Die ersten Versuche mit dem verblüffend einfachen, aber höchst effizienten Filteraufbau haben beachtliche Ergebnisse erbracht, was Produktivität, Standzeitenverlängerung und Energieverbrauch betrifft, so Glück.

Zahlreiche Messebesucher aus verschiedenen Branchen hätten großes Interesse gezeigt, sagt Erhard Rudolf. Sogar die Fachzeitschrift „Filtern und Separieren“ will darüber berichten. „Ein genialer Ansatz, warum bin

ich nur nicht darauf gekommen“, so deren Chefredakteur und in Fachkreisen anerkannter Experte Prof. Dr. Ing. Siegfried Ripperger.

Die Anwendungsmöglichkeiten sind weit gefächert. Von Filterprozessen in der Lebensmittelindustrie, der chemischen Verfahrenstechnik und der pharmazeutischen Industrie bis zur Trinkwasseraufbereitung oder Wasserentsorgung beziehungsweise Abwasserrückgewinnung sind verschiedenste Einsatzmöglichkeiten denkbar. Besonders attraktiv sind die über den bisherigen Stand der Technik hinausgehenden Produktinnovationen. So kommt der Filteraufbau ohne aufwendige Drehantriebe aus, kann leicht sterilisiert werden und erlaubt jederzeit den Austausch oder Aus- und Einbau einzelner Filtermodule.

Die intensive Zusammenarbeit mit dem Technologie Centrum Westbayern (TCW) in den zurückliegenden Monaten bezeichnet Erhard Rudolf als unkompliziert, sehr hilfreich und erfrischend. Ebenso wichtig war der enge Kontakt zum dritten Technologiepartner, der Firma Kerafol GmbH, welche die neuartigen keramischen Filterhilfsmittel herstellt und es dem Projektteam dankenswerterweise ermöglicht hat, mit auf ihrem Stand auf der „Achema“ vertreten zu sein.

Auch Oberndorfs Bürgermeister Hubert Eberle und Landrat Stefan Rößle zeigten sich von der Vorführung begeistert. „Diese erste mustergültige Produktentwicklung und dieses den gesamten Landkreis umspannende Pilotprojekt regionaler Firmen mit dem TCW zeigt, inwieweit auch andere Unternehmen von den Aktivitäten des TCW bei Entwicklungsarbeiten profitieren können“, stellte Rößle fest. Man werde sich nun auf die Weiterentwicklung und Unterstützung beim Markteintritt kümmern. Erste Reifetests mit Produktanwendungen stehen auf dem Plan. „Wir werden uns bemühen, hier weitere regionale Partner und potenzielle Anwender einzubinden“, so Glück und Rudolf. Weite Informationen über das Entwicklungsprojekt gibt es im Internet unter www.pumpe-duese-filter.de